

UNESCO-Artikel für den Jahresbericht

Die UNESCO-Aktivitäten des Schuljahres starteten gleich in den ersten Schultagen mit der Wahl der UNESCO-BotschafterInnen in allen Klassen. Die insgesamt 60 VertreterInnen wählten ihren Vorstand für dieses Jahr:

für die Unterstufe: Anne Hohmut 7c

für die Mittelstufe: Lasse Rother 8b, Anton Hohmut 10c, Yeva Kravetz, 10c

für die Oberstufe: Johanna Gericke, Johanna Losgar, Ismael Giraldo-Verlasquéz, alle Q12

Bild 1: Der Vorsitz des UNESCO-Parlamentes 2024

Zusätzlich zu der SMV und den SchülersprecherInnen ist das UNESCO-Parlament am E.T.A ein sehr starkes demokratisches Organ, welches weitere Möglichkeiten zu Partizipation und Selbstwirksamkeit schafft. Tatsächlich gelten wir mit diesem Parlament bayernweit schon fast als Experten, was Johanna und Julius feststellen konnten, als sie im Dezember zu einem SMV-Tag in München mit dem Thema Schülerparlamente eingeladen waren. Der Schulversuch „Schülerparlamente“ läuft in Bayern im zweiten Jahr, unser Parlament ist aber schon ein Jahr älter und hat damit noch mehr Erfahrung, die unsere Vorstände dort natürlich sehr gerne weitergaben.



BILD 2 Klassenrat in der 10 d

Zum ersten Mal gibt es mit „Partizipation stärken“ im Netzwerk der bayerischen UNESCO-Schulen für die kommenden zwei Jahre ein gemeinsames Motto, welches durch eine Handreichung und verschiedene Online-Formate gestützt wird. Auch hier gelten wir mit unserem UNESCO-Parlament als Paradebeispiel und durften es schon bei diversen Treffen und landesweiten Tagungen vorstellen. Für unsere Schulgemeinschaft am E.T.A. haben wir uns vorgenommen, gemeinsam mit der SMV die Stärkung des Klassenrates in allen Klassen zu unterstützen und in den unteren Jahrgangsstufen verbindlich einzuführen.

Die Bundestagung aller UNESCO-Schulen fand dieses Jahr im September in Berlin mit dem Thema „Kreativ für den Wandel! Zukunftskompetenzen für Vielfalt und Global Citizenship Education“ statt und hielt neben dem Austausch mit anderen UNESCO-Schulen Deutschlands für uns Schulkoordinatorinnen spannende Vorträge und Exkursionen bereit. Eine Exkursion über das Tempelhofer Feld beispielsweise zeigte die Verbindung von Stadtentwicklung, Biodiversität und Urban Gardening, eine tolle Anregung für die UNESCO-Parzelle im Gemeinschaftsgarten Bamberg-Mitte und den Schulgarten, ebenso inspirierte ein Workshop zu Globalen Schulpartnerschaften auf Augenhöhe. Der beeindruckende Eröffnungsvortrag zum Thema "Antidiskriminierung und Diversitätssensibilisierung" von Prof. Dr. Karim Fereidooni der Ruhr-Universität Bochum wurde noch intensiviert durch einen Workshop, der sich auf die Auseinandersetzung mit Kolonialismus und Rassismus konzentrierte und uns viele Ideen gab für weitere Projekte im Schulalltag.



Bild 3: Utopie in der BNE-Schulentwicklung

Beflügelnd in diesem Schuljahr waren auch alle Arbeitstreffen und Vorträge im Rahmen der Schulentwicklung und dem BNE-Team Oberfranken - ein Kooperationsprojekt mit der Uni Bayreuth und fünf anderen Gymnasien Oberfrankens. Besonders das gemeinsame Arbeiten an einer Utopie der Schule mit KollegInnen und Schülerinnen legte Spuren und wirkte lange nach – hier arbeiteten alle auf echter Augenhöhe.



Bild 4: Sitzung des UNESCO-Parlamentes in der Aula

Die Arbeit unseres UNESCO-Parlamentes fand während des Schuljahres in verschiedenen Arbeitskreisen statt:

Der AK „Spendencafe“ begann mit einem Verkauf von nachhaltigem Heftmaterial, wo wir gerade die Unterstufe mit Recycling-Heften und farbigen Papierumschlägen versorgen konnten. Die Spendencafés standen in diesem Jahr jeweils unter einem Motto, z.B. Tag der Menschenrechte oder Weltfrauentag. Mit viel Engagement wurden vegane Brötchen geschmiert, leckere Kuchen und Zimtschnecken gebacken, jahreszeitlich passend gab es Lebkuchen, Krapfen oder stärkende Müsliriegel zur Fastenzeit. Dabei war es dem AK ein großes Anliegen, ausschließlich vegetarisches und veganes Essen anzubieten, was auf große Begeisterung stieß.



Bild 5+6 Spendencafe zum Weltfrauentag

Im Parlament wurde abgestimmt, wohin der Erlös jeweils gehen soll: an eine Tiernothilfe und die Regenwaldschule „Facienda Sauva“. Das Geld für die Schule im atlantischen Regenwald konnten die UNESCO-Botschafterinnen aus der 6d, Pauline und Therese, direkt an die Initiatorin dieses Projektes, Bianca Kühnert, übergeben. Sie hatte im Sommer auf der Erba-Insel mit ihren Capoeira-SchülerInnen Kurse dieser brasilianischen Kampfkunst angeboten, die von einigen ETAlern gerne angenommen wurden. So kam es zu einem nahen Kontakt zu dem tollen Projekt, Bianca hielt im Oktober für alle 6. Klassen einen nachhaltig beeindruckenden Vortrag über ihr Leben als Familie in dieser Einrichtung (siehe eigener Bericht).



Bild 7 + 8: Kreidemalaktion auf dem Schulhof - Menschenrechte

Der **AK Aktionstage** machte auf Demonstrationen und verschiedenste Gedenktage aufmerksam. Am Tag der Menschenrechte im Dezember wurden die Fenster des Schulgebäudes von außen bunt gestaltet, innen wurden die Menschenrechte durch Playmobilfiguren dargestellt.



Bild 9 + 10 : Rede für die Ukraine – Plakatwandgestaltung des AK Aktionstage

Zum zweijährigen Gedenken des Ukraine-Krieges hielt unsere UNESCO-Vorständin Yeva (10b) eine ergreifende Rede auf dem Maxplatz. Im Schulgebäude hatte der AK eine Schauwand gestaltet. Unsere Parlamentarierin Emma Nguyen (Q11) hielt am Morgen eine Gedenkminute und eine ukrainische Schülerin aus unserer Brückenklasse verlas ein ergreifendes selbstverfasstes Gedicht über den Lautsprecher, wonach es noch lange Momente still blieb in den Klassenzimmern.

Der AK Klimaschule erhob in einer Umfrage den CO₂-Fußabdruck, der durch den Schulweg aller Mitglieder der Schulfamilie entsteht. Alle weiteren Parameter (wie Essen, Einkauf, Gas und Strom, Papier,...) sollen im Laufe des kommenden Jahres dazukommen, mit dem Ziel, im nächsten Schuljahr einen Gesamt- CO₂-Fußabdruck zu erstellen. Dabei erhielt der AK Unterstützung aus dem BNE-Team Oberfranken, der dem AK durch den Dschungel der Zahlen und Anforderungen half, die nötig sind, um „Klimaschule Bayern“ zu werden. Die SchülerInnen des AKs planten eine Auftaktveranstaltung mit verschiedenen Aktionen im Juli, zu der auch der Zweite Bürgermeister Jonas Glösenkamp eine Rede hielt.

Der AK Mobilität erstellte ein ausführliches Begleitprogramm zum diesjährigen Stadtradeln. Nachdem das E.T.A. im letzten Jahr tatsächlich den Bamberg-weiten Schulsieg holen konnte, sind in diesem Jahr die Anstrengungen zur Verteidigung des Status groß, denn die Verfolger lauern...! Aus Palettenmöbeln wurde eine Chill-Out-Lounge auf dem Schulhof gebaut, die frankiert von mehreren Smoothie- und Powerriegel-Verkäufen des AK Spendencafé die Aufmerksamkeit auf das Stadtradeln lenken sollte.



Bild 11 +12+13 UNESCO-Parlament Klausurtag: Upcycling Gottesaugen; Bau einer Eichhörnchenfütterstation; das ganze Parlament

Am 19. Februar kam das ganze Parlament zu einem Klausurtag zusammen. Neben konzentrierter Arbeit in den Arbeitskreisen gab es für die Unterstufe ein Upcycling-Projekt. Ältere SchülerInnen aus dem Parlament hatten zwei Workshops vorbereitet: Das Bauen einer Eichhörnchen-Fütterstation und Herstellen von Gottesaugen aus bunter Glitzerwolle – die Ergebnisse ließen sich sehen!

Großen Raum nahm in diesem Jahr die Etablierung eines UNESCO-Austausches ein. Im Rahmen der ERASMUS-Akreditierung war unser Ziel, eine oder mehrere UNESCO-Schulen zu finden, mit denen ein Austausch zum Thema Partizipation und nachhaltiger Schulgestaltung möglich wäre.

Passenderweise fanden wir zwei Schulen in Finnland (Helsinki) und Estland (Tartu, Kulturhauptstadt 2024), die sich mit unseren Themenwünschen identifizieren konnten. Besonders interessierte uns dort das Schulsystem, was schon grundständig viel partizipativer ist als unseres. Der zweite wichtige Punkt für uns war eine nachhaltige

Reise ohne Flug, gemäß unseres entsprechenden Fahrtenkonzeptes. Dadurch ergab sich eine doch nicht unaufwendige Reiseplanung. Aber nichts ist unmöglich und so starteten wir am 9. Mai mit zehn VertreterInnen aus dem UNESCO-Parlament und der SMV unsere Reise nach Helsinki, die eher einer „Expedition“ glich: Mit dem Zug bis Kopenhagen, von dort mit dem Nachtzug nach Stockholm, wo wir einen Tag verbrachten, um dann abends ein weiteres Mal über Nacht mit der Fähre nach Helsinki zu reisen.



Bild 14: Im finnischen Parlament nach einer Diskussion mit der ehemaligen Innenministerin Maria Ohisalo (vorne links)

Wir erfuhren dabei am eigenen Leib: der Weg ist das Ziel, wir hatten 48 Stunden Zeit, als Gruppe zusammenzuwachsen, bevor wir dann dort von unglaublich herzlichen, finnischen Gastfamilien in Empfang genommen wurden (siehe Extra-Bericht ERASMUS-Fahrten). Beim thematischen Arbeiten haben wir gemerkt, wie viel man voneinander lernen kann und dass Partizipation auf so viele noch so kleine, scheinbar unwichtige Dinge angewendet werden kann und dadurch eine unglaubliche Macht entwickelt.



Bild 15 + 16: Eine andere Welt ist pflanzbar - Pflanzaktion mit der estnischen Austauschgruppe auf der UNESCO-Parzelle

Die Schule aus Tartu, Estland begann den Austausch mit ihrem Besuch im April bei uns; wahrscheinlich waren es die Englisch-Kenntnisse der estnischen Jugendlichen, die uns am meisten beeindruckten und beflügelten. Auch in dieser Begegnung fokussierten wir uns auf Partizipation, Menschenrechte und die 17 SDGs – im Rahmen der fünf UNESCO-Säulen. Im Verlauf der nächsten Monate wollen wir gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen des Jaan Poska Gymnasiums Aktionen und Projekte für unsere jeweiligen Schulen planen und durchführen, ehe wir dann zum Gegenbesuch in Tartu starten.



Bild 17: Arts on SDGs

Zum Ende bleibt uns nur „Danke!“ zu sagen für das Engagement aller Beteiligten, vor allem unserer Schüler und Schülerinnen sowie dem gesamten Kollegium. Und wie immer blicken wir gespannt auf unser UNESCO-(Er)Leben im kommenden Schuljahr 2024/25.

Übersicht der UNESCO-Projekte 2023/24

Menschenrechtsbildung und Demokratieerziehung

- Engagement vieler Schülerinnen und Schüler in der SMV als Klassensprecherin, Klassensprecher, Schülersprecherin und Schülersprecher, in der Tutorenarbeit, als Schülerlotsen, in der OGS als Hausaufgabentutoren, in der JGCL Ortsgruppe „Stella Matutina, im Nachhilfering der SMV, im Sanitätsdienst sowie im UNESCO-Parlament als gewählte UNESCO-Botschafterin und Botschafter
- Projektarbeit im UNESCO-Parlament
- Aktion zum Welttag der Menschenrechte des UNESCO-Parlaments
- Aktion zum Internationalen Frauentag der SMV & des UNESCO-Parlaments
- Kunstwettbewerb „Brücken bauen – Frieden – Hände reichen“ als Einstimmung auf den UNESCO-Projekttag im kommenden Schuljahr
- „Gemeinsam Klasse sein“ – Projekt (6. Jg.)
- Workshop „Schülerparlament/ Schülerpartizipation“ des ISB im Münchner Haus der Schüler*innen (UNESCO-Parlament, SMV)
- Exkursion nach Berlin (11. Jg./ Q11)
- Roll-up-Ausstellung zur EU-Wahl (9./10./11. Jg.)
- Menschenrechtsseminar am Nürnberger Menschenrechtszentrum (NMRZ) im Rahmen des UNESCO-Austauschs mit Tartu Jaan Poska Gymnasium
- Workshop „Human Rights“ (Amnesty International) im Rahmen des UNESCO-Austauschs an der Alppila Upper Secondary School, Helsinki
- Fahrt zum Erinnerungsort und der Mahnstätte KZ-Gedenkstätte Dachau (9. Jg.)
- Warum gibt es Krieg? – Ukraine Schweigeminute zum Jahrestag des Kriegbeginns (UNESCO-Parlament, Schülerin der Brückenklasse)
- Geographie-Exkursion „Ankerzentrum – Asylpolitik“ (Q12)
- „Uns gehört die Zukunft“ – 1. Jugendkonferenz in Bamberg (Vertreter und Vertreterinnen des UNESCO-Parlaments, der SMV sowie 9d, 10d)
- Theateraufführung „Die chinesische Mauer“ – P-Seminar Theater (Q12)
- Vortrag „Außen- und Sicherheitspolitik“ (Q12)
- Spenden für das Mädchenhaus in El Alto: Nikolaus-Verkauf aus fair gehandelter Schokolade (5a/b)
- Rollenspiel „Als Politiker die Zukunft Europas mitgestalten“ (Q12, P-Seminar Fairtrade)
- Exkursion: Lernort Staatsregierung (10b)
- Juniorwahl zur Landtagswahl 2023 und zur Europawahl 2024
- Mit der Sprühdose gegen Nazi-Aufkleber – Gespräch mit Frau Mensah-Schramm über ihr Engagement gegen Rechts & Umgestaltung von Hassgraffitis (11a/b/c/d)

Interkulturelles Lernen, Zusammenleben in Vielfalt – Austauschprogramme

- Erasmus-Projekt „Staging Europe – this is us!“ der Theatergruppe 9./10. Klasse mit Rossano/Italien, Esparreguera/Spanien und Budapest/Ungarn (Treffen in Bamberg und Italien)
- Austausch mit dem Lycée Marmilhat aus Lempdes/Frankreich (10./ 11. Jg.)
- ERASMUS+-Projekt über Globale Klimagerechtigkeit des P-Seminars „Climate Justice“ (11. Jg.) mit Gymnasien in Frankreich, Portugal und Rumänien
- ERASMUS+- „Fairer Handel“: Austausch mit der Fairtrade-Schule Lycée Bel Orme in Bordeaux/Frankreich in Brüssel (Q12, P-Seminar Fairtrade)
- ERASMUS +-UNESCO-Austausch mit Alppila Upper Secondary School, Helsinki/Finnland (10./ 11. Jg.) in Helsinki
- ERASMUS+-UNESCO-Austausch mit Tartu Jaan Poska Gymnasium, Tartu/Estland (10./11. Jg.) in Bamberg
- Auslandsaufenthalte (Irland, England, USA, Kanada) von Schülern und Schülerinnen der 10. und 11. Jahrgangsstufe
- Gastschüler und -schülerinnen aus Kolumbien, Frankreich, Spanien, Irland und China
- Hospitation zweier Lehrerinnen aus Finnland
- Bilingualer Unterricht im Fach Geschichte (8. Jg.)
- Umsetzen des ERASMUS+ Programms
- Musikalischer Austausch mit dem „Liceo Paolina Secco Suardo“, Bergamo/Italien

Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Start des FairTrade Schülercafés
- Teilnahme an der Aktion Stadtradeln/ Schulradeln 2024 mit Schülercafé
- Herstellen von Bienenwachstüchern im Rahmen der Woche der Alltagskompetenz (8. Jg.)
- Ernährungstag im Rahmen der Woche der Alltagskompetenz (8. Jg.)
- Drogenprävention im Rahmen der Woche der Alltagskompetenz (8. Jg.)
- "Völlig losgelöst von der Erde" – dreidimensionale Stadtmodelle zur Stadt der Zukunft (11c)
- Insektenpasta – Ernährung der Zukunft? – Ein Versuch (10a)
- Vortrag "Megaurbanisierung im globalen Süden - We may be in a slum but the slum is not in us!" (Q12)
- End Plastic Soup! – Anschaffung eines Bildungskoffers zum Thema „Plastik und Mikroplastik in der Umwelt“ für Projektarbeit in unseren Klassen durch den Rotary Club Schloss Geyerswörth
- Öko-Challenge „Ma petite planète“ – Müllsammelaktion des P-Seminars „Climate Justice“ auf dem E.T.A. Schulgelände mit der französischen Partnerschule (11. Jg.)

- Exkursion: Solidarische Landwirtschaft? (P-Seminar Nachhaltiges Gärtnern)
- „Schutz des Regenwaldees – Einblick in das Leben im atlantischen Regenwald“ (6d)
- NuT-Exkursion Schulkino „Checker Tobi und das Land der fliegenden Flüsse“ (6. Jg.)
- „Wie nachhaltig sind Smartphones“ – Umfrageerstellung im Geographieunterricht (11a)
- Workshop „Fairer Handel in einer globalen Welt“ bei der internationalen NGO Oxfam (Q12, P-Seminar Fairtrade)
- Gespräch mit Bernd Lange, Mitglied des EU-Parlaments und Vorstand des Ausschusses für internationalen Handel in Brüssel (Q12, P-Seminar Fairtrade)
- Virtuelles Gespräch mit Diskussion zu den Themen Umwelt, Klima und Migration mit dem Europaabgeordneten Malte Gallée (Q12)
- Vortrag „Zeitgemäße(n) Lernen am Beispiel von TheA“ von Micha Pallesche im Rahmen der Teilnahme unserer Schule an dem Schulentwicklungs-Projekt Bildung für nachhaltige Entwicklung mit der Universität Bayreuth (Lehrerkollegium)
- Mehrere Arbeitstreffen und Online-Vorträge der Arbeitsgruppe BNE Oberfranken (Schülerinnen & LehrerInnen des E.T.A.) zur Erarbeitung einer neuen Feedbackkultur und Umsetzung von TheA (Themenorientiertem Arbeiten) im kommenden Schuljahr

Global Citizenship

- Engagement für Nepal: Sammelaktionen einzelner Klassen für ihr Patenkind, Kontakt zu Patenkindern per Post und Videokonferenz (6. Jg.), Nepallauf (5.-7. Jg.) und Weihnachtsbasar (6b) zugungsten unserer Partnerschule in Maleku, Vortrag zum Leben in Nepal und Vorstellen der neuen Patenkinder (5. Jg.)
- P-Seminar „Dialog der Kulturen“: Fairtrade Kaffeeprojekt zur Unterstützung der Kafeebauern in Ngweseko/Tansania
- Erasmus-Projekt „Staging Europe – this is us!“ der Theatergruppe 9./10. Klasse mit Italien, Spanien und Ungarn
- Musikalischer Austausch mit dem „Istituto Secci Suardo“, Bergamo/Italien
- UNESCO-Austausch mit Alppila Upper Secondary School, Helsinki/Finnland (10./11. Jg.) in Helsinki
- UNESCO-Austausch mit Tartu Jaan Poska Gymnasium, Tartu/Estland (10./11. Jg.) in Bamberg
- Girls' & Boys' Day im Rahmen der Woche der Alltagskompetenz (8. Jg.)
- Ukrainische Samstagsschule am E.T.A.
- Vortrag „Megaurbanisierung im globalen Süden - We may be in a slum but the slum is not in us!“ (Q12)
- Ausstellung „Tansania“ des P-Seminars „Dialog der Kulturen“ (Q12)

UNESCO-Welterbeerziehung

- Führung durch die Ausstellung des Welterbezentrums Bamberg (UNESCO-Austausch Estland)
- Projektplanung mit Welterbezentrum Bamberg (UNESCO-Parlament)
- Erkundung der Steinzeit – Ein Kunstprojekt (5b)
- Landeswettbewerb Alte Sprachen – Latein (Q12)
- Exkursion zu den Bayreuther Opernhäusern - Musik und Architektur (11. Jg.)

Digitalisierung

- TikTok & Co – Informationsabend für Eltern (Elternbeirat)
- Medienführerschein (6. Jg.)
- Projekt/Umfrage „Wie telefonierst du?“ – Handynutzung am E.T.A. (WER?)
- VR-Brillen zur Berufsorientierung – Teilnahme an der Aktion „Dein erster Tag“ (9d)
- Grundlagen und Anwendungen künstlicher Intelligenz (KI) im Bildungskontext (Fortbildung für das Lehrerkollegium)

Text und Bilder: C. Tschuschke, J. Stübinger, UNESCO-Schulkoordinatorinnen